

# St. Theresia

Kath. Pfarramt St. Theresia Friesenberg, Borrweg 80, 8055 Zürich  
Tel. 044 454 24 40, Fax 044 454 24 49, [www.st-theresia.ch](http://www.st-theresia.ch)



Pfarrer:	Othmar Kleinstein, Tel. 044 454 24 42	E-Mail:	pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch
Seelsorger:	Christoph Rottler, Tel. 044 454 24 43	Sekretariat:	Manuela Kieliger, Tel. 044 454 24 40
Pfarrseelsorgerin:	Irene Nolè, Tel. 044 454 24 44	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.00–12.00/14.00–17.00 Uhr Mi 14.00–17.00 Uhr
Sozialarbeiterin:	Madeleine Joachim, Tel. 044 454 24 45	Sakristan:	Vido Martic, Tel. 044 454 24 40
Seelsorger GZA :	Oliver Stens, <a href="mailto:oliver.stens@zuerich.ch">oliver.stens@zuerich.ch</a>	Hauswart:	Ivo Trenk, Tel. 044 454 24 46

## Gottesdienste

### 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 28. September

17.30 Besinnliche Einstimmung auf unser Patrozinium.

#### Sonntag, 29. September

10.00 Patrozinium – Fest der Heiligen Theresia von Lisieux. Festtags-gottesdienst

**Kollekte:** migratio, Tag der Migrantinnen und Migranten

17.00 Syromalabarischer Gottesdienst

#### Donnerstag, 3. Oktober

9.00 Gottesdienst für den Frauenverein

Anschliessend Kaffee im Foyer

### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 5. Oktober

17.00–17.20 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

**Kollekte:** für die Pfarreicaritas

#### Montag, 7. Oktober

10.30 GZA Gehrenholz: Gottesdienst

#### Mittwoch, 9. Oktober

9.30 GZA Laubegg: Gottesdienst

#### Donnerstag, 10. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

## MITTEILUNGEN

- mä-trä, 1.10., 16.30 Uhr, Wanderung
- Stubete, 2.10., 14.00 Uhr, Jugendhaus
- Mittagstisch, **ref. Kirchgemeindehaus, Borrweg 71**, 4.10., 12.00 Uhr. Anmeldungen bis am 1.10. an Frau Joachim

## GEBURTSTAG IM OKTOBER

**80 Jahre:** 7.10., Gian Vils

**92 Jahre:** 31.10., Albert Ochsner

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

## PFARREIZENTRUM ST. THERESIA

Das Pfarreizentrum ist aufgrund dringender Bauarbeiten in der Zeit vom 27. September bis 27. Oktober geschlossen. Davon betroffen ist auch das Café St. Theresia.

## PATROZINIUM 2024

Dieses Jahr ist unser Patrozinium reich befrachtet. Am Vorabend ein Konzert mit Musik, Wort und Bild. Am Sonntag ein feierlicher Gottesdienst mit unserem Kirchenchor St. Theresia.

Ich denke, die Hl. Theresia wird uns begleiten und Freude haben, dass wir aktiv sind und ihrer gedenken.



Ausschnitt Hl. Theresia vor dem Gekreuzigten, Bild von Richard Seewald, in unserer Kirche St. Theresia

#### Samstag, 28. September, 17.30 Uhr

Besinnliche Einstimmung auf unser Patrozinium.

Eine Darstellung unserer Kirchenpatronin in Musik, Wort und Bild.

Cembalomusik von J. S. Bach 1685–1750, J. Haydn 1732–1809 M. Theresia v. Paradis 1759–1824 und andere.

Christina Kunz, Cembalo – Eintritt frei

#### Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr

Feierlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor St. Theresia, danach Apéro im ref. Kirchgemeindehaus, Borrweg 71.

#### Über unser Kirchenpatronin:

Die Hl. Theresia von Lisieux oder auch Theresia vom Kinde Jesus wurde 1873 in Alençon (Frankreich) geboren. Sie trat bereits mit 15 Jahren in den Carmel von Lisieux ein, wo sie ein Leben in Schlichtheit führte. Gestützt auf die Hl. Schrift gelangte Theresia zu einer ganz neuen Sicht der Beziehung zwischen Gott und Mensch, die am besten mit «kindlichem

Vertrauen» umschrieben wird. Die Hauptbotschaft der heiligen Theresia ist ihr «kleiner Weg», welcher gekennzeichnet ist durch das Bestreben, alles aus Liebe zu tun. Im Jahr 1897 starb Theresia – gerade vierundzwanzigjährig – nach heftigem Leiden an Tuberkulose. Ihre letzten Worte waren: «Mein Gott, ich liebe dich!» 1925 wurde Theresia von Papst Pius XI. heiliggesprochen.

Am 19. Oktober 1997 wurde Theresia von Papst Johannes Paul II. neben Katharina von Siena und Teresa von Ávila als dritte Frau in der Kirche zur Kirchenlehrerin erhoben.

Othmar Kleinstein

## FRANZ VON ASSISI

### und seine Sehnsucht nach dem Schatz des Reiches Gottes

Am 4. Oktober begeht die Kirche den Gedenktag des Heiligen Franz (Franziskus) von Assisi.

Im Jahre 1181 als Sohn eines reichen Kaufmanns geboren, hatte Franziskus seinen ganzen Besitz aufgegeben, um Hand und Herz freizubekommen für den «grossen Schatz des Reiches Gottes», wie er sagte. Und er konnte dies sogar mit Gelassenheit und Freude tun.

An seiner Geschichte ist aber auch zu erkennen und zu lernen, dass uns in diesem Leben nicht immer alles auf einmal zuteilwird und leicht von der Hand geht. Am Ende seines Lebens hatte Franz dunkle Nächte in tiefster Seelenfinsternis zu durchleiden. Schwer krank, schwermütig und depressiv lag er einsam, isoliert und verzweifelt in einer Binsenhütte unweit seines kleinen Klosters von San Damiano, geplagt von seinen negativen Gefühlen und Gedanken, bis Gott ihn durch einen Traum tröstet, in dem er Franziskus den Schatz des Reiches Gottes zeigte und zusicherte. Als sich Franziskus am Morgen erhob, sagte er zu seinen Gefährten: «Wenn der Kaiser seinem Knecht ein ganzes Königreich schenkte, er würde sich sehr freuen. Seht, so muss ich mich in meinen Gebrechen und Drangsalen überaus freuen, im Herrn tapfer sein und ständig Gott, dem Vater, danken für seine grosse Gnade und seinen reichen Segen; denn obwohl ich noch im Fleische lebe, hat er in seiner grossen Barmherzigkeit mir kleinem, unwürdigem Knecht sein Reich zugesichert.» Und Franziskus setzte sich auf und fing an zu singen: «Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen.» So dichtete Franziskus den berühmten Sonnengesang.

An seinem Beispiel können wir erfahren, dass, wer die Sehnsucht nach Gott wachhält, auch alles in Gottes Reich als integriert erlebt.

Oliver Stens